

Kunstgewerbemuseum
Schloss Pillnitz

Alte Musik im Kunstgewerbemuseum

2021



Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden

Instrumente und Alte Musik im Kunstgewerbemuseum

Musik hat in Dresden eine lange Tradition auf hohem Niveau. Eng damit verbunden ist der Musikinstrumentenbau. Beides möchte das Kunstgewerbemuseum mit seiner Sammlung historischer Musikinstrumente dokumentieren. In zwei Ausstellungsräumen werden Tasteninstrumente aus sächsischen Hofwerkstätten gezeigt, Streichinstrumente aus dem Bestand der ehemaligen Dresdner Hofkapelle und Holzblasinstrumente aus Dresdner Werkstätten.

Erlebbar werden einige davon in den Konzerten der seit 1963 in Pillnitz veranstalteten Reihe „Alte Musik im Kunstgewerbemuseum“. Deren Saison 2021 steht im Zeichen mehrerer Neuerwerbungen. Das Kunstgewerbemuseum freut sich besonders über die Schenkung eines grazilen fünfsaitigen Violoncello piccolo, das im 3. Konzert erstmalig erklingen wird. Ebenso bemerkenswert ist der Ankauf von drei Holzblasinstrumenten der Dresdner Werkstatt Grenser, der durch die großzügige Hilfe des Freundeskreises ermöglicht wurde.



Violoncello piccolo, wohl Flandern
oder Niederlande, 18./19. Jahrhundert,
Schenkung 2019 aus Dresdner
Privatbesitz, Inv.-Nr. 57282

Konzerte

1. _____ Samstag, 3. Juli 2021,
17 Uhr

Virtuoses vom Dresdner Hof
aus den Handschriften der
Sächsischen Landes-
und Universitätsbibliothek

Der sogenannte „Schranck No: II“ war ein Notenschrank in der Katholischen Hofkirche in Dresden, in dem zahlreiche, vor allem vom Hofkonzertmeister Johann Georg Pisendel im 18. Jahrhundert zusammengetragene Noten für Instrumentalwerke lagerten. Darunter Kompositionen des in St. Petersburg wirkenden Domenico dall'Oglio, des Rudolstädter Konzertmeisters Johann Graf und des preußischen Konzertmeisters Johann Gottlieb Graun, der wiederum ein Schüler Pisendels war.

Anne Schumann – Barockvioline und Tenor-Viola da braccio

Klaus Voigt – Viola da spalla

Sebastian Knebel – Cembalo

Werke von D. Dall'Oglio, J. G. Graun und J. Graf

Es erklingen die Tenor-Viola da braccio der Gebrüder Amati, Cremona, um 1630 und das zweimanualige Cembalo von Johann Heinrich Gräbner d.J., Dresden, 1739, aus der Sammlung des Kunstgewerbemuseums.

2. — Samstag, 17. Juli 2021,
17 Uhr

Alla Polacca

Die Hofkapelle geht
auf Reisen

Nach der Krönung des sächsischen Kurfürsten August des Starken zum polnischen König wurde das Reisen des Hofstaates zu einem bedeutenden Bestandteil der Amtsausübung. Unterwegs mit dem Herrscher waren dabei auch die Musiker der sogenannten „Pohlnischen Capelle“. Auf dem langen Weg zur Residenz in Warschau machte der König gern Station am Hofe seines Kabinettsministers Graf Erdmann II. von Promnitz in Sorau, wo seit 1704 Georg Philipp Telemann als Hofkapellmeister wirkte. Mit galanter Leichtigkeit, voller Humor und Ernsthaftigkeit eröffnet sich in dessen Kompositionen eine an virtuoser Brillanz und Farbigkeit reiche musikalische Welt. Doch auch Telemanns Schalk ist nicht zu überhören.

CLARABELLA

Ulrike Wolf – Travers- und Blockflöte

Karen Marit Ehlig – Barockvioline

Robert-Christian Schuster – Barockfagott

Werke von G. P. Telemann

3. — Samstag, 24. Juli 2021,
17 Uhr

Kleine Baß-Geigen

... worauf man leichtere Arbeit
als auf den großen Maschinen
machen kan...

Bis heute ist nicht gänzlich geklärt, an welches Instrument Johann Sebastian Bach dachte, wenn er in einigen seiner Partituren ein „Violoncello piccolo“ forderte. Vieles deutet darauf hin, dass es sich hierbei um eine besonders große

Bratsche handelte; gleichwohl sind auch sehr kleine Violoncelli überliefert, die zwischen den Knien gehalten werden. Ein solches Instrument konnte vor zwei Jahren für die Sammlung des Kunstgewerbemuseums erworben werden; nun steht es erstmals im Mittelpunkt eines Konzertes.

Birte Kulawik – Sopran

Katrin Meingast – Violoncello und Violoncello piccolo

Jan Katschke – Cembalo

Werke von J. H. Schmelzer, G. P. Telemann,
J. S. Bach u.a.

Es erklingen ein Violoncello piccolo, Flandern oder Niederlande, 18. Jahrhundert, und das zweimanualige Cembalo von Johann Heinrich Gräbner d.J., Dresden, 1739, aus der Sammlung des Kunstgewerbemuseums.

4. _____ Samstag, 25. September 2021,
17 Uhr

Das Duell

Verteidigung der Viola da
Gamba gegen die Anmaßung
des Violoncellos

Entlang einer historischen Streitschrift, die Hubert Le Blanc 1740 veröffentlichte, bietet dieses Konzertprogramm das Beste und Erlesenste an Musik, das der französische Hochbarock für beide Streichinstrumente hervorbrachte. Solistisch und kammermusikalisch werden die alt-aristokratische Gambe und das frisch aufstrebende Cello wie damals um die Gunst des Publikums ringen.

Ensemble Art d'Echo

Juliane Laake – Viola da Gamba & Leitung

Katharina Litschig – Violoncello

Magnus Andersson – Laute

Werke von M. Marais, A. Forqueray, J. B. de Boismortier u.a.

Freundeskreis Kunstgewerbemuseum Dresden

Der Freundeskreis Kunstgewerbemuseum Dresden e.V. unterstützt seit 1991 die Arbeit des Kunstgewerbemuseums – u.a. durch die Finanzierung von Kunst-Ankäufen, aber auch die Konzertreihe für Alte Musik.

Das Kunstgewerbemuseum konnte 2020 drei Holzblasinstrumente der Dresdner Instrumentenbau-Werkstatt Grenser erwerben: eine Piccoloflöte (1780-1800), eine Querflöte und eine Exilent-Klarinette (jeweils 1807-12). Der Ankauf dieser herausragenden Gruppe war eine einmalige Gelegenheit zur

Aufwertung der Sammlung Dresdner Holzblasinstrumente und wurde ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung des Freundeskreises.



Bitte helfen Sie mit einer Spende, diesen und weitere Ankäufe und Restaurierungen zu ermöglichen. Selbstverständlich können Sie Ihre Spende steuerlich geltend machen. Wir danken schon jetzt für Ihre Unterstützung!
fk-kunstgewerbemuseum.de

Klarinette, Johann Heinrich Wilhelm Grenser, Dresden, 1807-12, Inv.-Nr. 57327



Querflöte, Johann Heinrich
Wilhelm Grenser, Dresden
1807-12, Inv.-Nr. 57326



IBAN: DE17 8505 0300 3200 0100 10

SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX

Verwendungszweck: GRENSER



FREUNDESKREIS
Kunstgewerbemuseum Dresden e.V.

Hinweis: Stand Mai 2021, Änderungen insbesondere auf Grundlage behördlicher Anweisungen vorbehalten.
Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung aktuell unter www.skd.museum.

Information

Alte Musik im Kunstgewerbemuseum

58. Jahrgang 1963-2021

Konzertreihe veranstaltet vom Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden mit finanzieller Unterstützung des Freundeskreises Kunstgewerbemuseum Dresden e.V.

Organisation

Torsten-Pieter Rösler

Informationen

Kunstgewerbemuseum

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

+49(0)351-26 13 203

torsten-pieter.roesler@skd.museum

kunstgewerbemuseum.skd.museum

Eintrittskarten

Staatliche Schlösser, Burgen
und Gärten Sachsen gGmbH,

Schloss & Park Pillnitz

August-Böckstiegel-Straße 2

01326 Dresden

Fon +49(0)351.26 13 260

Fax +49(0)351.26 13 280

pillnitz@schloesserland-sachsen.de

Hinweis: Während der Veranstaltungen werden Foto- und Film- und Tonaufnahmen zur Dokumentation angefertigt. Mit dem Besuch der Veranstaltung erklären Sie sich mit einer möglichen Veröffentlichung für museumstypische Zwecke einverstanden.

Impressum: Herausgegeben von Kunstgewerbemuseum – Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Direktor: Thomas A. Geisler, Text: Torsten-Pieter Rösler, Grafik-Design:

Volkmar Spiller | fuergestaltung.de, Abbildungen: Torsten-Pieter Rösler



Bestellkarte 2021

Hiermit bestelle ich folgende
Karten verbindlich

zur Abholung

per Zusendung (mit Rechnung)

1. Konzert Samstag, 3. Juli 2021

_____ Karten á 18 Euro

_____ Karten ermäßigt á 15 Euro

2. Konzert Samstag, 17. Juli 2021

_____ Karten á 18 Euro

_____ Karten ermäßigt á 15 Euro

3. Konzert Samstag, 24. Juli 2021

_____ Karten á 18 Euro

_____ Karten ermäßigt á 15 Euro

4. Konzert Samstag, 25. September 2021

_____ Karten á 18 Euro

_____ Karten ermäßigt á 15 Euro

Hinweise: Der Kartenverkauf erfolgt ausschließlich im Besucherzentrum Alte Wache von Schloss Pillnitz. Bestellungen mit dem Bestellschein per Post, per Email: pillnitz@schloesserland-sachsen.de, per Fax: 0351-26 13 280 oder telefonisch: 0351-26 13 260.

Für die Zusendung werden 2,50 € Bearbeitungsgebühr pro Bestellung berechnet.

Ermäßigungen: Mitglieder des Freundeskreises Kunstgewerbemuseum Dresden e.V., Senioren, Kinder, Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte ab 50 %, Begleitperson, ALG II-Empfänger.

Parkeintritt: Mit gültiger Konzert-Eintrittskarte ist der Eintritt in den Schlosspark sowie in die Ausstellung des Kunstgewerbemuseums im Bergpalais ab 16 Uhr frei.

Adresse

Bitte zurücksenden an:



Staatliche Schlösser, Burgen und
Gärten Sachsen gGmbH
Schloss & Park Pillnitz
August-Böckstiegel-Str. 2

Telefon

E-Mail

01326 Dresden

Datum, Unterschrift
